



Lichtendorfer Grundschule
der Stadt Dortmund

Hausaufgabenkonzept

Beschluss vom 12.02.2019



Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen und rechtliche Grundlage:	3
2. Ziele von Hausaufgaben	3
3. Hausaufgaben sind Schüleraufgaben	4
4. Grundsätzliches	4
5. Formale Regeln und Absprachen für die Hausaufgaben.....	4
6. Aufgaben der Beteiligten.....	5
7. Hausaufgabenbetreuung in der Offenen Ganztagschule	7
8. Anlagen.....	9



1. Rahmenbedingungen und rechtliche Grundlage:

Als Grundlage und Vorgabe für das Hausaufgabenkonzept der Lichtendorfer Grundschule dienen unter anderem das Schulgesetz NRW, die Allgemeine Dienstordnung sowie die aktuellen Erlasse des Landes NRW (BASS – 12 – 31 Nr.1).

Eine besondere Bedeutung soll dabei dem Runderlass des Kultusministeriums des Landes NRW für die Hausaufgaben in der Primarstufe beigemessen werden.

„Hausaufgaben ...

- sollen die individuelle Förderung unterstützen.
- können dazu dienen, das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden;
- können Gelegenheit zu selbstständiger Auseinandersetzung mit einer begrenzten neuen Aufgabe bieten. Die Hausaufgaben tragen damit dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, Lernvorgänge eigenständig zu organisieren sowie Arbeitstechniken und Arbeitsmittel selbst zu wählen und einzusetzen.

Hausaufgaben werden nach folgenden Grundsätzen erteilt:

- Alle Hausaufgaben müssen aus dem Unterricht erwachsen und wieder zu ihm zurückführen. Hausaufgaben, die diese Bedingungen nicht erfüllen, sind unzulässig.
- Hausaufgaben müssen in ihrem Schwierigkeitsgrad und Umfang die Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit und Neigungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen und von diesen selbstständig, d. h. ohne fremde Hilfe, in angemessener Zeit erledigt werden können.
- Damit die selbstständige Lösung von Hausaufgaben möglich ist, müssen diese eindeutig und klar sowie ggf. schriftlich formuliert werden; die Schülerinnen und Schüler müssen entsprechend der jeweiligen Altersstufe Ratschläge für die Durchführung der Arbeit erhalten und mit den Arbeitstechniken sowie den zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln vertraut sein.

2. Ziele von Hausaufgaben

Inhaltliches Ziel der Hausaufgaben ist die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Mit ihrer Hilfe sollen Unterrichtsinhalte vertieft, Unterrichtsstoff wiederholt, Fertig- und Fähigkeiten geübt und Kenntnisse wiederholt werden. Darüber hinaus können sie auch dazu dienen, neue Inhalte vorzubereiten.

Erzieherisches Ziel der Hausaufgaben ist die Förderung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler. In diesem Sinne sollen alle Kinder in die Lage versetzt werden,

- ihre Hausaufgaben selbstständig zu notieren,
- die entsprechenden Materialien mitzunehmen,
- die Aufgaben eigenständig und konzentriert anzufertigen sowie
- in Ansätzen zu kontrollieren.



3. Hausaufgaben sind Schüleraufgaben

Die oben beschriebene Zielsetzung der Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit ist ein Entwicklungsprozess, bei dem unterstützende Hilfen notwendig sein können. Nicht gewollt und auch nicht hilfreich ist es daher, wenn die Hausaufgaben durch Helfer (z.B. Eltern, Großeltern oder ältere Geschwister) erledigt werden. Die Schüler dürfen bei den Hausaufgaben durchaus auch Fehler machen, da diese den Lehrern einen Einblick in das tatsächliche Können eines Kindes geben. Nach und nach sollen die Schülerinnen und Schüler Strategien der Selbstkontrolle erlernen, jedoch werden im Regelfall typische Fehlerstrukturen im Unterricht bei der Besprechung der Hausaufgaben thematisiert, Lösungswege aufgezeigt und Korrekturen ermöglicht.

4. Grundsätzliches

Hausaufgaben sind Bestandteil der unterrichtlichen Arbeit in unserer Grundschule.

Hausaufgaben werden von Schülern häufig als „notwendiges Übel“ empfunden, da sie ihnen einen Teil ihrer Freizeit und Entspannung zur Schule „rauben“. Diese Empfindung ist durchaus verständlich. Jedoch kommt der Wiederholung und Festigung von Inhalten aus dem Vormittagsbereich eine Schlüsselfunktion im erfolgreichen Lernprozess zu. Darüber sollten sich alle Beteiligten im Klaren sein. Hausaufgaben können aber auch motivieren, z.B. wenn es etwas zu erforschen gilt. Sie unterstützen die Entwicklung hin zum selbstständigen Lernen und Arbeiten, was eine unabdingbare Kompetenz für den weiteren, erfolgreichen Bildungsweg darstellt.

5. Formale Regeln und Absprachen für die Hausaufgaben

Ein Hausaufgaben- und Mitteilungsheft

Alle Schüler führen verbindlich ein Hausaufgabenheft, welches in Absprache mit der Klassenlehrerin auch ein Hefter für Wochenhausaufgaben sein kann. Hier werden mit dem jeweiligen Datum die Hausaufgaben notiert oder eingeklebt sowie Mitteilungen an Eltern, Lehrer und Hausaufgabenhelfer aufgeschrieben. Grundsätzlich achtet jeder Lehrer auf das Notieren seiner Hausaufgaben. Die Kontrolle der erfolgten Eintragungen richtet sich nach dem Alter und dem Grad der Selbstständigkeit der Kinder.

Symbole und Kürzel

Die Schüler erhalten von jedem Lehrer genügend Zeit die Hausaufgaben zu notieren. Die dabei verwendeten Symbole sind einheitlich, klar verständlich und mit allen Beteiligten im Vorfeld besprochen worden.



Umfang der Hausaufgaben

Die Hausaufgaben sollen gemäß dem Hausaufgabenenerlass vom 05.05.2015 folgende Zeit nicht überschreiten:

Klasse 1 und 2 = max. 30 min

Klasse 3 und 4 = max. 45 min

Diese Zeiten beziehen sich auf **eine konzentrierte Arbeitshaltung**, d.h. bei „Träumern“, häufigem Aufstehen, etc. verlängert sich die Arbeitszeit entsprechend.

Vor Ferien und Feiertagen werden keine Hausaufgaben aufgegeben.

Eltern und Hausaufgabenhelfer haben die Möglichkeit, Kindern, die trotz konzentrierter Arbeit in der angegebenen Zeit nicht fertig geworden sind, die noch fehlenden Hausaufgaben zu erlassen. Hierfür ist eine schriftliche Mitteilung an die Lehrer im Hausaufgabenheft notwendig.

Inhalt der Hausaufgaben Die Hausaufgaben sollen so gestellt werden, dass jedes Kind in der Lage sein soll, diese selbstständig ohne Hilfen zu erledigen. Die Lehrer stellen sicher, dass diese Forderung umgesetzt wird und geben evtl. zusätzliche Unterstützung. Hausaufgaben sollten, wenn möglich und sinnvoll, differenziert gestellt werden, so dass nicht alle Kinder einer Klasse das Gleiche tun müssen. Dies macht vor allem deshalb Sinn, da sich auch die Hausaufgaben im Sinne einer individuellen Förderung am Lernstand eines jeden Kindes orientieren sollen.

Beispiele für differenzierte Aufgaben sind:

- Rechnen oder Arbeiten innerhalb einer festen Zeitangabe (z.B. 30 min. Rechentrainer)
- Aufgaben in verschiedenen Arbeitsheften
- projektbezogenes Arbeiten
- Aufsatz mit eigenem Thema
- praktische Umsetzung und Weiterentwicklung von gelesenen Texten
- anregendes Lernmaterial selbst entwickeln
- Knobelaufgaben oder Sternchenaufgaben
- freiwillige Zusatzaufgaben. Auch hier wird der Lehrer jedem Kind Zeit zur Verfügung stellen, sich die Hausaufgaben zu notieren.

6. Aufgaben und Pflichten der Beteiligten

Die Lehrer

- informieren zu Schuljahresanfang die Eltern über die Aspekte des Hausaufgabenkonzepts.
- wählen im Umfang angemessene und für alle Schüler verständliche Aufgaben aus. Der Klassenlehrer achtet dabei auf den Gesamtumfang der Aufgaben.
- sorgen dafür, dass alle Hausaufgaben notiert werden und halten diese an einem festgelegten Platz im Klassenraum fest.
- sorgen dafür, dass Eltern und Hausaufgabenhelfer über den Inhalt der Hausaufgaben informiert sind.



- erarbeiten mit ihren Schülern Strategien und organisatorische Maßnahmen, die für eine erfolgreiche und entspannte Hausaufgaben erledigung hilfreich sind.
- leiten ihre Schüler zu einer ordentlichen und übersichtlichen Heftführung an.
- kontrollieren die Hausaufgaben zeitnah, geben eine Rückmeldung und besprechen nach Bedarf Fehler und Verständnisprobleme.
- würdigen regelmäßig die gemachten Hausaufgaben.
- informieren Eltern und Hausaufgabenhelfer über das Hausaufgabenheft bzw. telefonisch, wenn es im Bereich der Hausaufgaben zu Problemen kommt.
- halten regelmäßigen Kontakt zu den Hausaufgabenbetreuern.

Die Eltern ...

- unterstützen den Erziehungsauftrag der Schule und erziehen ihre Kinder zur Selbstständigkeit.
- unterstützen die Kinder bei der selbstständigen Erledigung der Hausaufgaben, ohne diese anstelle der Kinder selbst zu erledigen.
- sorgen für einen festen, ruhigen und aufgeräumten Arbeitsplatz und regelmäßige Hausaufgabenzeiten.
- achten auf ein störungsfreies Umfeld (Radio und Fernsehen sind ausgeschaltet, Verabredungen mit Freunden erst nach den Hausaufgaben, Geschwister dürfen die Hausaufgaben nicht behindern).
- sehen täglich das Hausaufgabenheft und die Postmappe ein.
- unterschreiben Mitteilungen aus der Schule.
- sorgen dafür, dass nachzuholende Arbeiten erledigt werden.
- erneuern ggf. fehlende oder beschädigte Arbeitsmaterialien.
- zeigen ein besonderes Interesse für die Hausaufgaben und würdigen diese angemessen.

Je nach Bedarf und Selbstständigkeit des Kindes sollen die Eltern ...

- ihren Kindern dabei helfen, den Schulranzen aufzuräumen und für den nächsten Tag zu packen.
- sich bei Fragen oder Problemen an die Klassenlehrerin bzw. die Fachlehrer wenden.
- die Hausaufgaben ihrer Kinder auf Vollständigkeit und angemessene und weitgehend korrekte Ausführung kontrollieren. Dies gilt auch für Hausaufgaben, die in der Lernzeit der OGS angefertigt wurden. *(Die nachträgliche gemeinsame Fehlerkorrektur ist durchaus möglich und erwünscht, soweit dies von Eltern und Kindern geleistet werden kann. Eine diesbezügliche Absprache erfolgt mit den Lehrern).*
- ihre Kinder besonders bei den Aufgaben des Lesen-Übens, des Auswendiglernens und des Kopfrechnens unterstützen, da diese regelmäßig wiederkehrend trainiert werden müssen und einer besonderen Kontrolle von außen bedürfen.
Hinweis: Insbesondere diese Aufgaben können nicht in der Lernzeit der OGS erledigt werden, da die Betreuungssituation dies nicht zulässt.



Schüler

Die nachfolgend aufgeführten Punkte sind als Ziele zu verstehen, deren Umsetzung in der Klasse 1 angebahnt und in Klasse 2 auch zunehmend eingefordert werden. In den Klassen der Eingangsstufe können zunächst vereinbarte Symbole verwendet werden bzw. zu erledigende Aufgaben in Arbeitsheften etc. mit Häuschen gekennzeichnet werden. Im Verlauf der Klassen 3 und 4 wird in der Entwicklung der Selbstständigkeit erwartet, dass Schüler z.B. ihre Aufgaben alleine aufschreiben können.

Alle Schüler

- führen ein Hausaufgabenheft, in das sie zum jeweiligen Datum die Hausaufgaben notieren. Dies kann ggf. durch eine spezielle Mappe für Wochenhausaufgaben ersetzt werden.
- überprüfen, ob sie die Aufgabenstellung verstanden haben und fragen ggf. nach.
- packen alle benötigten Bücher, Hefte und Materialien ein.
- sorgen für einen aufgeräumten und ruhigen Arbeitsplatz.
- haben nur die Materialien auf dem Tisch, die für die Bearbeitung der aktuellen Aufgabe notwendig sind.
- arbeiten zügig, sorgfältig und konzentriert.
- versuchen, sich nicht abzulenken und ihre Aufgaben in der zur Verfügung stehenden Zeit zu erledigen.
- erledigen die Aufgaben, so gut sie können.
- wissen, wo sie Hilfe erhalten und finden.
- holen vergessene Hausaufgaben nach und zeigen diese unaufgefordert ihren Lehrern.
- zeigen unaufgefordert Mitteilungen in der Schule beim Lehrer, beim Hausaufgabenhelfer und bei den Eltern vor.

7. Hausaufgabenbetreuung in der Offenen Ganztagschule

Die Offene Ganztagschule ist in ihrer rechtlichen Konstruktion Teil der Schule. Somit sind die pädagogischen Mitarbeiter des offenen Ganztags auch Mitarbeiter der Schule und nehmen Dienstaufgaben wahr. Die Leitung der OGS wirkt teilweise in schulischen Gremien mit und vertritt dort die Interessen, Themen und Belange der in der OGS angemeldeten Kinder sowie des dort arbeitenden Personals.

Zu einer gelungenen Zusammenarbeit zwischen Schule und OGS gehört u.a. der regelmäßige, gewollte Informationsaustausch zwischen den Klassenlehrerinnen und den pädagogischen Mitarbeitern. Dieser findet nach den Grundsätzen der gemeinsamen pädagogischen Arbeit gegebenenfalls im direkten Austausch statt.

Das Hausaufgabenkonzept thematisiert den Bereich „Hausaufgaben“ als Teilbereich gemeinsamer pädagogischer Arbeit.

Den Schülerinnen und Schülern der OGS wird ein Arbeitsplatz zur Erledigung ihrer Hausaufgaben zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich in der Regel um einen Klassenraum.

Die Hausaufgabenbetreuung wird von Lehrern und Fachkräften der OGS geleistet.

Der Richtwert für die Größe einer Hausaufgabengruppe beträgt 18 Schüler bzw. sollte eine Person nicht mehr als 18 Schüler betreuen. Die Hausaufgabenbetreuung der OGS soll eine gewisse Kontinuität bieten. Häufig wechselnde Kräfte sind zu vermeiden.



WICHTIG: Aufgaben zum Auswendiglernen, Kopfrechnen und Lesen-Üben können auf Grund der großen Zahl der anwesenden Kinder nicht / nur teilweise in der Betreuung bearbeitet werden, sie müssen zu Hause unter Aufsicht und Mitwirkung der Eltern erledigt werden.

Wird ein Kind in der vorgegebenen Zeit mit den Hausaufgaben nicht fertig, wird dies den Eltern und Lehrern im Hausaufgabenheft mitgeteilt. Grundsätzlich müssen alle Hausaufgaben, die in der OGS angefertigt worden sind, täglich zu Hause mit den Eltern besprochen werden, um Interesse und Wertschätzung zu zeigen und sich über den Lernstand zu informieren.

Wichtig ist uns, dass die Kinder den Erfolg bei ihren Hausaufgaben sehen und eine positive Einstellung und Eigenverantwortung entwickeln.

Nicht erledigte Aufgaben müssen privat beendet werden. Die Lernzeit der OGS ist Teil des pädagogischen Angebots. Eine vollständige Erledigung der Hausaufgaben kann durch die Eltern jedoch nicht eingefordert werden.

Die pädagogischen Mitarbeiter der OGS sowie die eingesetzten Lehrkräfte

- sorgen für einen festen Zeitrahmen, in dem die Hausaufgaben in einer ruhigen Arbeitsatmosphäre erledigt werden können.
- geben bei Bedarf Hilfestellung.
- erziehen zur Selbstständigkeit.
- achten auf die sorgfältige Ausführung der Hausaufgaben und eine ordentliche Heftführung.
- kontrollieren die Vollständigkeit, nicht aber alle Aufgaben auf die Richtigkeit.
- zeichnen erledigte Aufgaben ab.
- geben eine Rückmeldung über die Hausaufgaben in Form von Smileys.
- schreiben bei Bedarf eine Notiz ins Hausaufgabenheft.
- sind im regelmäßigen Austausch mit den Lehrern.
- geben den Lehrern Rückmeldung bei auffälligen Schwierigkeiten (Arbeitshaltung, Verständnisproblemen und Sozialverhalten).

Hausaufgabenvertrag der OGS:

Damit die Hausaufgabenzeit für jedes Kind eine Zeit ist, in der es in Ruhe konzentriert arbeiten kann, gibt es Regeln, die jedes Kind einhalten muss. Wir besprechen diese Regeln mit jedem Kind und lassen es anschließend einen Hausaufgabenvertrag unterzeichnen. Bei wiederholten Verstößen kann ein Kind von den Hausaufgaben ausgeschlossen werden.

Verantwortung für die Hausaufgaben: Bei allem Bemühen der Beteiligten und den hier aufgeführten Absprachen liegt die Verantwortung für die vollständige und sorgfältige Erledigung der Hausaufgaben in erster Linie bei jedem einzelnen Schüler und bei seinen Eltern. Dies gilt auch für die Kinder, die ein Hausaufgabenangebot in der OGS oder der Betreuung nutzen.



8. Anlagen



HAUSAUFGABENVERTRAG

zwischen

der Schülerin /dem Schüler _____ ,

den Eltern _____

der OGS der Lichtendorfer Grundschule

und der Klassenlehrerin Frau _____

Hausaufgaben sind Kindersache

Pflichten der Kinder

- Ich schreibe meine HA vollständig in mein Hausaufgabenheft.
- Ich packe allein alle notwendigen Materialien in den Tornister.
- Ich gehe zügig zum Hausaufgabenraum.
- Ich beginne dort direkt mit der Bearbeitung meiner Aufgaben.
- Ich arbeite selbstständig, sorgfältig und ordentlich.
- Ich verhalte mich ruhig und störe keine anderen Kinder bei der Arbeit.
- Hausaufgaben, die ich nicht in der Lernzeit schaffe, beende ich nachmittags Zuhause.

Unterschrift: _____

Pflichten der OGS und Lehrer

- Wir helfen allen Kindern bei ihren Fragen rund um die Hausaufgaben.
- Wir sorgen für eine ruhige und angenehme Arbeitsatmosphäre.
- Wir geben dir ausreichend Arbeitszeit zum Erledigen deiner Hausaufgaben.
- Wir benutzen die gleichen Symbole und Zeichen bei der Rückmeldung über deine Hausaufgaben.
- Wir überprüfen die Vollständigkeit deiner Hausaufgaben.

Unterschrift: _____



Pflichten der Eltern

- Wir achten auf das Vorhandensein des benötigten Schulmaterials.
- Wir unterstützen unser Kind, Ordnung im Tornister zu halten.
- Wir gestehen unserem Kind Fehler zu.
- Wir beenden mit dem Kind nicht erledigte Hausaufgaben zu Hause.
- Aufgaben zum Lesen, Blitzrechnen oder Auswendiglernen bearbeiten wir mit dem Kind privat.
- Wir schätzen die Arbeit, die unser Kind leistet wert und nehmen regelmäßig Anteil an seinen Leistungen.
- Wir kontrollieren die Hausaufgaben auf Vollständigkeit.
Ebenso schauen wir täglich in die Postmappe und/oder das Mitteilungsheft.

Unterschrift: _____

Pflichten der Klassenlehrerinnen / Fachlehrerinnen

- Wir fordern die Kinder auf, ihre HA aufzuschreiben und räumen ihnen die nötige Zeit ein, dieses umzusetzen.
- Um Über- oder Unterforderung zu vermeiden, erstellen wir, soweit möglich, unterschiedliche Hausaufgaben hinsichtlich des Anspruchs und des Umfangs.
- Wir achten darauf, dass die Kinder die Hausaufgaben in der vorgesehenen Zeit schaffen können.
- Wir stellen ggf. auch längerfristige Aufgaben, die sich das Kind selbstständig einteilen kann.
- Wir kontrollieren die Hausaufgaben.
- Wir besprechen mit den Kindern Strategien, wie sie ihre Hausaufgaben eigenständig erledigen können und geben Tipps.

Unterschrift: _____



Liebe Eltern,

in diesem Schreiben haben wir für Sie einige wichtige Informationen rund um die Hausaufgabenbetreuung in der Lernzeit der OGS zusammengefasst.

Die Lernzeit stellt eine wichtige Verzahnung zwischen dem Unterricht am Vormittag und den Angeboten der OGS am Nachmittag dar. Ihr Kind bekommt hier von montags bis donnerstags die Gelegenheit, seine Hausaufgaben unter pädagogischer Aufsicht zu erledigen.

Die Hausaufgaben werden von den Lehrerinnen dafür wie folgt bemessen.

Klasse 1 und 2: - max. 30 Minuten bei konzentrierter Arbeit.

Klasse 3 und 4: - max. 45 Minuten bei konzentrierter Arbeit.

In der Regel beaufsichtigt eine Lehrerin oder eine Mitarbeiterin der OGS während der Lernzeit 12-18 Kinder. Die Schule sowie die OGS stellen eine ruhige, vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre sicher, in der Ihr Kind angstfrei arbeiten und Fragen stellen kann. Eine individuelle Hausaufgabenbetreuung eines jeden einzelnen Kindes kann durch die Mitarbeiter der OGS nicht geleistet werden.

Mittels Smileys im Hausaufgabenheft bekommen Sie eine Rückmeldung, ob Ihr Kind seine Hausaufgaben konzentriert, sorgfältig und vollständig erledigen konnte.

Die Hausaufgaben zum Lesen, Blitzrechnen, Übungen des 1x1, etc. sowie noch nicht beendete Hausaufgaben aus der Lernzeit, müssen von den Kindern zu Hause erledigt werden.

Zu Ihren elterlichen Pflichten gehört es,

- die Vollständigkeit der Hausaufgaben täglich zu überprüfen.
- noch offene Aufgaben durch Ihr Kind zu Hause beenden zu lassen und ihm ggf. dabei Hilfe anzubieten.
- die Leistungen und Ergebnisse Ihres Kindes zu würdigen und wertzuschätzen.
- Übungen zum Lesen, Automatisieren und Auswendiglernen zu begleiten und mit Ihrem Kind ggf. etwas vertiefend zu üben.
- das Hausaufgabenheft und die Postmappe täglich auf Mitteilungen zu kontrollieren.
- die Schulsachen regelmäßig auf Vollständigkeit, Zustand und Passform zu überprüfen und in den Jahrgängen 1 und 2 den Tornister für den kommenden Schultag gemeinsam zu packen.

Die Lernzeit in der OGS stellt eine Unterstützung für arbeitende Eltern dar und ermöglicht den Kindern das Erlernen des selbstständigen Arbeitens. Sie kann jedoch keine elterliche Begleitung sowie das Interesse an der schulischen Entwicklung Ihres Kindes ersetzen.

All dies finden Sie auch nochmal ausführlich im Hausaufgabenkonzept der Lichtendorfer Grundschule. Bei Rückfragen stehen Ihnen die zuständigen Klassen- und Fachlehrer sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OGS gern zur Verfügung.

Sybille Bösel
komm. Schulleitung

Heike im Schlaa
Leitung der OGS